

12.07.2017

M+E Ausbilderworkshop "Industrie 4.0 in der Ausbildung"

Welche Anforderungen stellt die fortschreitende Digitalisierung heute und morgen an die zeitgemäße duale Ausbildung? Und wie müssen sich Personal- und Ausbildungsverantwortliche auf diese neuen Herausforderungen einstellen?

Industrie 4.0 als Chance für das eigene Unternehmen begreifen



Eine lebendige Darstellung des Themenkomplexes lieferte [Johann Hofmann](#), Leiter [ValueFactoring](#) in der Maschinenfabrik Reinhausen und Digitalisierungsexperte seit über 25 Jahren. Er holte den 2013 erstmals verliehenen Industrie 4.0 Award für die Hochleistungsfertigung der Maschinenfabrik Reinhausen nach Regensburg. Bei dem Ausbilderworkshop, den der Arbeitgeberverband HESSENMETALL Nordhessen (M+E) gemeinsam mit der IHK Kassel-Marburg für 25

Ausbildungsverantwortliche im Haus der Arbeitgeberverbände veranstaltete, machte Hofmann Mut und weckte die Neugierde, Industrie 4.0 als Chance für das eigene Unternehmen zu begreifen. Ausbilder und Auszubildende der M+E Mitgliedsfirmen [Continental Automotive GmbH](#) aus Bebra, der [horizont group GmbH](#) aus Korbach und der [Daimler AG Mercedes-Benz Werk Kassel](#) brachten Beispiele aus ihrer betrieblichen Praxis ein.

So erläuterte Continental Automotive die Realisierung eines digitalen schwarzen Brettes, [horizont](#) zeigte die erfolgreiche Mensch-Roboter-Kollaboration in der Endmontage und das Mercedes-Benz Werk demonstrierte das virtuelle Schweißen und den Einsatz von „Smart glasses“.

Industrie 4.0 erfordert Innovationen und Lösungskompetenz

Abschließend betonte Hofmann: „Digitale Technologien werden immer schneller entwickelt und ihre Auswirkungen verändern unser Alltagsleben gewaltig. Industrie 4.0 verändert Produkte, Prozesse und Geschäftsmodelle und erfordert Innovationen und Lösungskompetenz. Es geht um das Verschmelzen von IT-Technologien und Produktionstechnologien zu einer neuen Stufe der Wertschöpfung. Den zahlreichen Herausforderungen, auch in der dualen Ausbildung, müssen wir uns stellen, um im internationalen Wettbewerb rund um 4.0 konkurrenzfähig zu bleiben.“ Den digitalen Reifegrad zu erfassen und zu entwickeln ist Thema des zweiten Workshops mit Johann Hofmann im Herbst 2017.

Fragen an

[Frauke Syring, M.A.](#)

Arbeitgeberverband HESSENMETALL Nordhessen